

Ich habe nicht gelachet, denn sie fürchtete sich. Aber er sprach: Es ist nicht also, du hast gelachet.

III. 16. Da stunden die Männer auf von dannen und wandten sich gegen Sodom; und Abraham ging mit ihnen, daß er sie geleitete.

17. Da sprach der Herr: Wie kan ich † Abraham verbergen, was ich thue?

† Amos 3, 7. Jac. 2, 23. vergl. Joh. 15, 15.

18. Sientemal er ein groß und mächtig Volk soll werden, und † alle Völker auf Erden in ihm gesegnet werden sollen. † E. 12, 3.

19. Denn ich weiß, er wird † befehlen seinen Kindern, und seinem Hause nach ihm, daß sie des Herrn Wege halten, und thun, was recht und gut ist; auf daß der Herr auf Abraham kommen lasse, was er ihm verheißten hat.

† 5 Mos. 6, 6. 7. c. 11, 19.

20. Und der Herr sprach: Es ist ein *b*) Geschrey zu Sodom und Gomorra, das ist groß, und ihre Sünden † sind fast schwer. † E. 13, 13. B. 15.

b) Nicht nur Lot und seine Familie 2 Petr. 2, 7. 8. Sondern auch viele andere Untergedrückte Es. 16, 49. schreyen zu mir um Rache. Erwäge. v. 21. vergl. 2 Mos. 2, 23/ E. 3, 7. 9. Habacuc. 2, 11.

21. Darum will ich *i*) hinab fahren, und † sehen, ob sie alles gethan haben, nach dem Geschrey das vor mich kommen ist; oder obs nicht also sey, daß ichs wisse. † Es. 16, 50.

i) Hebr. Ich will hinab gehen, (vom hochliegenden Mamre gen Sodom, v. 16, 33.) und persönlich sehen, ob u. w. Der Herr redet hier auf menschliche Weise um dem Abraham verständlich zu werden. v. 4. u. f. Daß sich der Herr vor Sodom wirklich wieder sichtbarlich zu den Engeln gesellet, auch daß wirklich, da das Geschrey von Sodom recht vollkommen durch der Leute Betragen sich wahr erwiesen, erhellet aus E. 19, 4-10. 17-21.

22. Und die Männer wandten ihr Angesicht, und gingen gen * Sodom; aber Abraham blieb stehen vor dem Herrn. * v. 16.

IV. 23. Und trat zu ihm, und sprach: Willst du den † Gerechten mit dem Gottlosen umbringen. † E. 20, 4.

24. Es möchten vielleicht funfzig Gerechte in der Stadt seyn, wolltest du die umbringen, und dem Orte nicht vergeben, um funfzig Gerechter willen, die drinnen wären?

25. Das sey fern von dir, daß du das thust, und tödtest den Gerechten mit dem Gottlosen, daß der Gerechte sey gleich wie der Gottlose; das sey fern von dir, der du * aller Welt Richter bist; du wirst † so nicht richten. * Apost. Gesch. 17, 31.

2 Tim. 4, 8. † Röm. 3, 5. 6. Ps. 9, 5.

26. Der Herr sprach: Finde ich funfzig Gerechte zu Sodom in der Stadt, so will ich † um ihrer Willen allen den Orten vergeben. † E. 19, 20. Es. 65, 8.

27. Abraham antwortete, und sprach: Ach siehe, ich habe mich unterwunden zu reden mit dem Herrn, wiewohl ich Erde * und Asche bin. * s. E. 3, 19. Ebr. 10, 9.

28. Es möchten vielleicht fünf weniger denn funfzig Gerechte darinnen seyn; wolltest du denn die ganze Stadt verderben um der fünf willen? Er sprach: Finde ich drinnen fünf und vierzig, so will ich sie nicht verderben.

29. Und er fuhr *k*) weiter mit ihm zu reden und sprach: Man möchte vielleicht vierzig drinnen finden. Er aber sprach: Ich will ihnen nichts thun um vierziger willen. *f*) fuhr fort.

30. Abraham sprach: Zürne nicht, Herr, daß ich noch mehr rede: Man möchte vielleicht dreßsig drinnen finden. Er aber sprach: Finde ich dreßsig drinnen, so will ich ihnen nichts thun.

31. Und er sprach: Ach! siehe, ich habe mich unterwunden mit dem Herrn zu reden: Man möchte vielleicht zwanzig drinnen finden. Er antwortete, ich will sie nicht verderben um der zwanzig willen.

32. Und er sprach: Ach zürne nicht, Herr, daß ich nur noch einmal rede: Man möchte vielleicht zehn † drinnen finden. Er aber sprach: Ich will sie nicht * verderben um der zehen willen.

† Jer. 5, 1. Ps. 12, 1. * Ezech. 33, 11.

33. Und der Herr ging † hin, da er mit Abraham ausgeredet hatte; und Abraham kehrete wieder hin an seinen Ort. † B. 21.

Das 19. Capitel.

Lots Bewirtung zweener Engel. Der Sodomiten Grausamkeit. Lots spottende Freunde. Errettung.

Untergang Sodoms. Loths Blutschande.

Die zween Engel kamen gen Sodom des Abends, Lot aber saß zu Sodom unter